

H. Meixner: Der Aufschluß, das Mitteilungsblatt der Vereinigung der Freunde der Mineralogie und Geologie (VFMG). F 30, 105–106. — H. Meixner: Bücherschau. F 29, 77–82. — H. Meixner-W. E. Petrascheck: Bücherschau. F 30, 106–110. — H. Tertsch: Mein Lehrer. - Zu Friedrich Beckes 100. Geburtstag. F 30, 86–94. — E. Tschernig: In memoriam Bergdirektor Hempel. F 29, 63–64.

„Der Karinthin“ erscheint jetzt in einer Auflage von 550 Stück. Außer den Mitgliedern erhielten ihn etwa 50 Nichtmitglieder und rund 120 mineralogische und geologische Institute des In- und Auslandes.

H. Meixner

Arbeitsbericht der Fachgruppe für Geographie im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten

Unterstützt vom Vereinspräsidenten Dr. F. Kahler und beraten vom Landesgeographen, Studienrat Dr. V. Paschinger, unternahm vor zwei Jahren Dr. H. Berger die Zusammenfassung und Betreuung von Fach- und Schulgeographen im Lande Kärnten. Am 18. Juni 1954 erfolgte die Gründung einer eigenen Fachgruppe innerhalb des Naturwissenschaftlichen Vereins. Über 40 Interessierte sammelten sich im Vortragssaal des Vereins im Landesmuseum zu Klagenfurt.

Sinn und Wirkungsmöglichkeit naturwissenschaftlicher Bestrebungen im Dienste der Heimatkunde wurden vom Vereinspräsidenten dargelegt und gemeinsam besprochen. Dr. H. Berger wurde mit der Leitung der geographischen Fachgruppe betraut und in den Ausschuß des Vereins berufen; er kennzeichnete die Aufgabenstellung der Fachgruppe für Geographie in Kärnten. Sie ist in der Förderung der geographischen Landesforschung durch Beiträge in der Carinthia II sowie in der Verbreitung landeskundlicher Erkenntnisse im weiteren Kreise gelegen und richtet sich auch auf freie wissenschaftliche Mitarbeit bei Teilaufgaben im Rahmen der amtlichen Landesplanung sowie fachliche Beratung von Lehrkräften der Erdkunde.

Fachtagungen im Frühjahr und Herbst mit Vorträgen, Exkursionen, Besprechungen von Neuerscheinungen und schulgeographischen Kolloquien sollen diesem Ziele dienen.

Bei regem Besuch fanden bisher vier Veranstaltungen mit folgendem Programm statt: Auf der Gründungstagung sprachen:

Dr. V. Paschinger: Bewegungserscheinungen der Pasterze; Doktor H. Hansely: Aufgaben der Geographie in der Landesplanung; Dr. H. Berger: Bericht über die österreichische Geographentagung in Radstadt.

Vielseitige Vorträge bot die Herbsttagung 1954. Es referierten Dr. H. Hansely über neuere Ergebnisse der Kärntner Landesforschung; Dr. H. Berger über die Entwicklung und wissenschaftliche Bedeutung der Zeitschrift Carinthia. Dr. V. Paschinger gab mit Vorweisung von reichhaltigem Anschauungsmaterial eine prägnante Einführung in das Exkursionsgebiet Maria-Rainer-Senke und Priv.-Doz. Dr. H. Paschinger behandelte Probleme um Triest.

Eine gemeinsame Veranstaltung mit der Fachgruppe für Mineralogie und Geologie brachte den Vortrag des Schweizer Prof. Dr. H. Wegmann: Der Jura — ein unter freiem Himmel gefaltetes Gebirge. Den Höhepunkt der Anfangsarbeit der geographischen Fachgruppe bildete eine glazialmorphologische Exkursion durch die Landschaft Maria-Rainer-Senke (Leitung: Dr. V. Paschinger).

Das Bestreben, die wissenschaftliche und persönliche Verbindung zwischen den Fachgeographen, Erdkundefachlehrern der Kärntner Schulen und geographisch allgemein Interessierten zu festigen und innerhalb des Naturwissenschaftlichen Vereins arbeitsmäßig zu nutzen, zeigte gute Ansätze. Die weitere Entwicklung der jungen Fachgruppe zu fördern, ist als eine wesentliche Teilaufgabe des Vereins anzusehen.

H. Berger.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [146_66](#)

Autor(en)/Author(s): Berger H.

Artikel/Article: [Arbeitsbericht der Fachgruppe für Geographie im Naturwissenschaftlichen Verein in Kärnten 110](#)